

E-Mail: [info@cuxonline.de](mailto:info@cuxonline.de)
**OBI@OTTO**  
 Alles für Hobby,  
 Haus und Garten!

**Nichts Mehr  
 verpassen!**
**Kontakt****Stadtplan****Branchenverzeichnis****CN-Direkt**
 Lokale Nachrichten  
 CN.ePaper  
 ABOplus-Card  
 Die CN-Redaktion  
 Media-Daten  
 Bannerwerbung  
 Leserservice  
 CUXjournal  
 Strandgut  
 CN-Spezi@l  
 Leserbriefe  
 Grußbrücke  
 Impressum
**Suchen & Finden**
 Branchenverzeichnis  
 Cux-Navigator
**Online-Treff**
 CUX-Chat  
 CUX-Forum  
 Singlesuche  
 Partnersuche  
 CUX-Seite des Monats  
 CN-Fotowettbewerb  
 Foto-Community  
 Fernleser  
 CN-Gästebuch  
 Link zu uns
**CN-Service**
 CuxTIPPS  
 Ticket-Service  
 Fisch & Co  
 Mitfahrzentrale  
 Seminar-Shop  
 Kinoprogramm  
 Webcams  
 Stadtplan
**CN-Extra**
 "Meinck-Tours"  
 "Top-Gebrauchte"
**Strandgut**

gesammelt von Hans-Christian Winters

10.09.2005



Motto "Jenseits von Merkel, Schröder und Co. - Wirtschaften für die Zukunft". Nun denn, wenn's nützt.

**2** Kennen Sie den "paps e.V."? Nein, das ist kein Druckfehler und hat nichts mit Benedikt XVI. zu tun, sondern mit (erziehenden) Vätern. Dieses Wissen verdanken wir der Bundestagswahl. Denn paps e.V. stellt fest: "Es gibt einen väterpolitischen Reformstau, der aufgelöst werden muss" - eine Forderung, "an der sich jedwede neue Bundesregierung wird messen lassen müssen". Natürlich bleibt das Anforderungs-Profil an eine paps-gerechte Regierung nicht so im Allgemeinen: "1. Einkommensabhängiges Elterngeld - 80 Prozent im ersten Lebensjahr des Kindes! - 2. Öffentliche Betreuungsangebote: Recht auf einen Kindergartenplatz ab dem ersten Lebensjahr, Ausbau der Ganztagschule zu einem integrierten Lernort, der musische, sportliche, soziale Fähigkeiten fördert, das würde die Vereinbarkeitsprobleme auch von Vätern lösen helfen! - 3. Arbeitszeiten: Gegen deren Verlängerung als "geschlechterpolitischer Rückfall ohnegleichen" (...) 12. Väterbeauftragte für Männer- und Väterfragen müssen Bestandteil von Geschlechterpolitik in Ministerien, Verwaltungen und Unternehmen werden. Geschlechterdemokratie statt Geschlechterkampf!" So, das musste mal gesagt werden. Und wenn nicht vor der Wahl, wann dann.

**3** "Fühlt sich Schwarz-Gelb schon als sicherer Wahlsieger? Wie steht es mit der Wählerorientierung der großen Parteien?" - Fragen, die uns umtreiben. Dank der Internetfirma comcheck bleiben diese Fragen auch nicht unbeantwortet: comcheck fand heraus, wie sich die Parteien im Wahlkampf um die Beantwortung einzelner Bürgerfragen per E-Mail kümmern. Fazit: "Sollte Schwarz-Gelb denselben ‚Aktionismus‘ nach einem möglichen Regierungswechsel zeigen, wie bei der Beantwortung der Bürgerfragen per E-Mail, dann kommen gemütliche Zeiten auf Deutschland zu!"

Die Tester von comcheck versandten an CDU, FDP, Linkspartei.PDS, SPD und Bündnis 90/Die Grünen jeweils 20 E-Mailanfragen mit der Bitte um entsprechende Stellungnahmen. Bei der Dauer der Beantwortung gab es große Unterschiede: CDU (Durchschnitt 11,2 Werktag) und FDP (binnen 2 Tagen oder gar nicht) ließen sich Zeit, die politischen Kontrahenten nicht. Während Bündnis 90/Die Grünen schneller, aber bei weitem nicht auf jede E-Mail antworteten, bekamen die Tester bei der Linkspartei.PDS und bei der SPD fast vollständig und vor allem schnellstens Antwort. Diese "Wahl" zumindest hat die "alte Tante" SPD (Beantwortungsdauer von 2,4 Werktagen) gewonnen vor der Linkspartei.PDS (3,3). Allerdings: die Antworten erschienen überwiegend losgelöst von der Anfrage, überfrachtet mit ungefragten Informationen und leider auch sehr unpersönlich. Die Parteien gaben den Testbürgern nur selten das Gefühl, ihre Fragen gezielt zu beantworten bzw. dass sie sich implizit um ihre Gunst bemühen. Wer mehr wissen will: im Internet unter <http://www.comcheck-service.de>.

**4** Am morgigen Sonntag wird bundesweit wieder der "Tag des offenen Denkmals" begangen. Bundesweit? Nein: ein kleiner Ort an der Nordseeküste widersetzt sich dieser Ländergrenzen überschreitenden Kooperation. Denn in allen Termin- und Aktionsankündigungen zum 11. September fehlt Cuxhaven. Natürlich, möchte man sagen, leben wir doch fast denkmalsfrei im hier und jetzt. Wären da nicht Schloss und Fort Kugelbake - aber die sind ja eh immer wieder geöffnet. Und bis das Freibad Steinmarne als "offenes Denkmal" wenigstens an einem Tag im Jahr geöffnet werden kann, ist ja hoffentlich noch ein bisschen hin - aber die Stadt arbeitet dran.

**5** Manche sensationellen Neuheiten sind in Wirklichkeit ein alter Hut. Aber man muss schon ein bisschen Lebenserfahrung haben, um beides auch auseinander halten zu können. So meldete die Deutsche Presseagentur (dpa) jüngst von einer Kinderfachmesse,